



Sammlung Theaterzettel

Narziss

Brachvogel, Albert Emil

1878-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

77. Vorstellung.

den 18. Februar 1878.



B-Abonnement.

NARZISS.

Trauerspiel in fünf Akten, von A. E. Brachvogel.

Maria Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig's XV	Fräul. Haas.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malteser-Ordens	Herr Hanisch.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau Wiczel.
Marquise de Pompadour, Palastdame	*
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frau Rodde.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Rahn.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Michel.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Stein.
Maupeau, Kanzler	Herr Bauer.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Werner.
Eugene de Saint Lambert, Capitain der Nobelgarde	Herr Jark.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre Français, Vorleserin der Königin	Fräul. Cramer.
Baron von Holbach,	Herr Pichler.
Grimm,	Herr Eichrodt.
Diderot,	Herr Ditt.
Chevalier Salbandy,	Herr Tochtermann.
Chevalier d'Atreuilles,	Herr Orth.
Narziss Rameau	Herr Jacobi.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Grahl.
Colette, Kammermädchen der Duinault	Fräul. Schelly.
Kammerdiener der Königin	Herr Peters.
Ein Diener Choiseul's	Herr Langer.

Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten. Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. Zeit 1764.

* Pompadour . . . Frau Freyer-Herrlinger, vom K. Landestheater in Graz, a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 " 15 "	" " "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 "	" " "	" Speyer, Neustadt, Weisenburg Strassburg.
" 10 " 15 "	" " "	Mannheim " Heidelberg.
" 11 " 10 "	" " "	" " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 10 " 55 "	" " "	" " Ladenburg und Weinheim.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.